

"DLL HELL" oder "Als GreenCube mit COMDLG32.OCX nicht zusammenspielte"

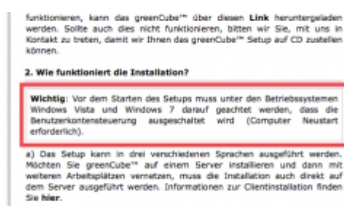
Ganz den üblichen Gepflogenheiten dieses Blogs zum Trotz wird dieser Beitrag ausnahmsweise in Deutsch abgefasst, dies aus der Überlegung heraus, dass hier ein "lokales" Interesse überwiegen dürfte.

Im Rahmen eines Freundschaftsdienstes habe ich [CEYA Beaty & Wellnes SPA](#) bei der Installation der [greenCube Business Software](#) in einer Client-Server-Umgebung unterstützt.

Eigentlich würde ich auch mal eine kurze Anleitung für die Client-Server-Installation verfassen, da die [offizielle Anleitung](#) in meinen Augen doch etwas dürftig ausgefallen ist. Aber da "man" wohl auch seine Support-Dienstleistungen an den Mann bringen möchte, wäre das wohl ein wenig zu sehr im fremden Revier gewildert, oder? ;-)

Hier geht's nun allerdings erstmal um einen recht spezifischen Fehler, der bei der Client-Installation unter Windows Vista aufgetreten ist.

Zum einen will ich kurz anmerken, dass der Hinweis im Installations-FAQ, dass die Benutzerkontensteuerung unter Windows Vista bzw. Windows 7 tunlichts abzuschalten ist, nicht von ungefähr kommt.



Das geht zurück auf den Umstand, dass gewisse Setup-Programme Komponentenregistrierungen nicht sauber durchführen können. Einen Fehler in der Installation von Office 2003 liegt im selben Verhalten begründet, worüber ich bereits in [einem anderen Beitrag berichtet](#) hatte.

Also UAC (Benutzerkontensteuerung) für die Installation auf jeden Fall ausschalten.

Allerdings muss ich auch ehrlich anmerken: Im Jahr 2010, also fast vier Jahre nach dem Release von Windows Vista und ein Jahr nach dem Release von Windows 7 finde ich es eine Zumutung, dass einer "neuen Software" mit so einem Murks auf die Beine geholfen werden muss.

Es gibt zuhauf aktueller Software am Markt, die auch ohne diesen Behelf installiert werden kann.

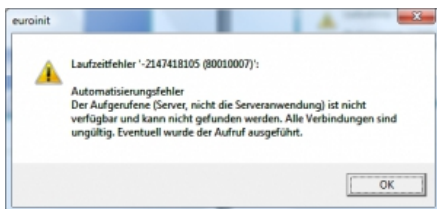
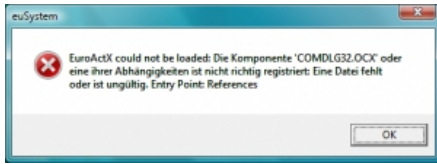
Nun denn, wenn die Installationshürde erstmal geschafft ist, dürfte greenCube in 99 % aller sauber installiert sein und auch funktionieren.

In meinem Fall war dem leider nicht so. So wurde bereits unmittelbar nach dem Programmstart eine Reihe von Fehlermeldungen angezeigt, welche auf typische Registrierungsfehler von OCX-Komponenten (COMDLG32.OCX und MXCOMCT2.OCX) hinwiesen.

Anschliessend wurde die Anwendung mit einer vielsagenden Meldungen geschlossen:

"Automatisierungsfehler. Der aufgerufene (Server, nicht die Serveranwendung) ist nicht verfügbar und kann nicht gefunden werden.

Alle Verbindungen sind ungültig. Eventuell wurde der Aufruf ausgeführt."



Ganz abgesehen davon, dass die Fehlermeldung für den Laien absolut nichtssagend ist, empfinde ich als besonders amüsant, dass da trotz des offenkundigen Fehlers die Möglichkeit einer "eventuellen Ausführung von irgendwas" einbehalten wird. Tja, Windows-Fehlermeldungen eben ;-)

Typischerweise haben Anwendungsfehler in Bezug auf OCX- oder DLL-Registrierungsfehler damit zu tun, dass entweder eine ältere Version der geforderten Datei vorhanden ist, oder dass sie gar nicht vorhanden ist oder selbige auch nicht richtig registriert wurde.

Normalerweise lässt sich das recht einfach beheben, indem man überprüft, ob die gewünschten Dateien überhaupt vorhanden sind (zu finden unter C:WindowsSystem32), diese andernfalls nachinstalliert und manuell mit folgendem Befehl registriert:

```
regsvr32 %SystemRoot%system32DATEINAME.ocx
```

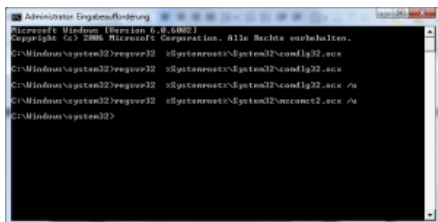
So geschehen auch bei unserem Problemkind-PC...

Name	Änderungsdatum	Typ	Ordner
MSMAPB2.OCX	23.06.1998 23:00	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
oik32.ocx	12.11.1998 11:13	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
VSFLEX.OCX	05.01.1999 15:30	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
twiz32.ocx	15.03.1999 17:02	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Mscomm32.ocx	03.04.2000 16:52	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Sysinfo.ocx	03.04.2000 16:52	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
barcode.ocx	02.05.2000 01:23	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Picopl32.ocx	21.05.2000 22:00	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Comct32.ocx	22.05.2000 15:58	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Mct32.ocx	22.05.2000 15:58	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Mschrt20.ocx	22.05.2000 15:58	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
msflagr2.ocx	22.05.2000 15:58	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Comdlg32.ocx	21.05.2001 11:46	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Oich207.ocx	29.08.2001 13:37	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
Oich207.ocx	29.08.2001 13:37	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
wPDF_X01.ocx	09.01.2004 11:41	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
RJCHTX32.OCX	08.03.2004 22:00	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
MSCOMCT2.OCX	08.03.2004 23:00	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
MSINET.OCX	09.03.2004 01:00	ActiveX Control	System32 (C:\Win...
MSCOMCTL.OCX	15.04.2005 16:58	ActiveX Control	System32 (C:\Win...

Zwar waren die gewünschten Dateien vorhanden - und auch im System registriert. Doch trotz ein Reinstallation und einer manuellen Neuregistrierung blieb der Fehler bestehen.

Zu guter Letzt und paradoxerweise genau die gegenteilige Aktion zur üblichen Verfahrensweise hat den Fehler dann zum Verschwinden gebracht, indem ich nämlich die beiden OCX-Dateien schlicht mit folgendem Befehl de-registriert habe:

```
regsvr32 %SystemRoot%\system32\DATEINAME.ocx /u
```



Fazit zum Schluss: Die OCX-Kabbelelei kann man sicher nicht als Fehler seitens greenCube ansehen. Dies war eindeutig irgendein lokales Phänomen, hervorgerufen durch jede Menge installierter Software. Das kann man getrost unter DLL-Hell (oder OCX-Hell) fallen lassen.

Dass das greenCube Installationsprogramm hingegen vom Anwender erfordert, die UAC-Funktion für die Installation abzuschalten, sehe ich angesichts der mehrjährigen Verfügbarkeit von Windows Vista und auch dem Vista-Nachfolger als hakelig und nicht sehr benutzerfreundlich.